



SeePost

Informationen des Abwasserverbands Starnberger See

3/2020

Im Einsatz für Lebensqualität

Zusammen geht es einfach besser

Der Abwasserverband Starnberger See betreibt ein komplexes Abwassersystem. Das fängt bei Ihnen auf dem Grundstück an und endet bei uns in der Kläranlage. Dazwischen liegen tausende Kilometer Abwasserleitungen unsichtbar unter der Erde. Damit der Abfluss reibungslos funktioniert, muss das gesamte System rund um den See ständig gewartet, saniert und ausgebaut werden. Dafür braucht es die enge Zusammenarbeit des Abwasserverbands mit den Kommunen und ihren Bürgern.



Für Sie unterwegs

Wir sind viel und oft im Einsatz – zur Kanalwartung und -sanie- rung, auf Kontrollfahrten an den Pumpstationen und vor Ort in den Gemeinden. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, falls unsere Fahrzeuge den Verkehr behindern. Dies ist leider in vielen Fällen nicht zu vermeiden, da beim heutigen Verkehrsaufkommen die Absicherung des Arbeitsbereichs – besonders aber der Schutz unserer Mitarbeiter – von höchster Priorität ist.

Goran Timotijevic
Serviceteam Pumpwerke



Der sichtbarste Teil des Abwassersystems: die Pumpwerke



Am Ufer des Starnberger Sees in der Nähe des Pumpwerks Garatshausen: der Ringkanal ist unsichtbar – seine unverzichtbare Wirkung nicht!

Der Puls des Abwassers

Pumpwerke und Hebeanlagen

Beim Spazierengehen oder Radeln um den See sind vielen sicher schon mal die Häuschen oder die grauen Kästen mit Blinklampen aufgefallen, und Sie haben sich gefragt, was das wohl sein könnte. Hier die Antwort: Darin sind die Hebeanlagen und Pumpwerke untergebracht, die die Höhenunterschiede im weit verzweigten Kanalnetz überwinden und das Schmutzwasser schließlich in den Ringkanal, der am See entlang verläuft, befördern. An dessen Ende, in Starnberg, liegt die Kläranlage; dort wird das Schmutzwasser gereinigt. Es gibt unterschiedliche Größen und Ausführungen der Hebeanlagen und Pumpwerke; die kleineren sind oberirdisch kaum erkennbar, die größeren stehen in auffälligeren Gebäuden. Ein großer Teil der Anlagen ist mit ei-

ner Warnleuchte und einem blauen Schild ausgestattet. Auf den Schildern steht die Bereitschaftsnummer des Abwasserverbands, um den Bürgern eine Störungsmeldung zu erleichtern.



Im Verbandsgebiet werden derzeit 91 Pumpwerke bzw. Hebeanlagen betreut. Aufgeteilt auf die Gemeinden sind das 23 in Starnberg, sechs in Pöcking, drei in Feldafing, fünf in Tutzing, sechs in Bernried, 13 in Seeshaupt, 12 in Münsing und 23 in Berg. Man kann sich vorstellen, dass diese große

Anzahl eine Menge Arbeit für das Wartungsteam bedeutet. Zusätzlicher Aufwand entsteht, wenn Verstopfungen behoben werden müssen, die durch abwasserfremde Dinge wie Feuchttücher verursacht werden, die über die Toilette entsorgt wurden. Solche Verstopfungen haben nicht selten Schäden an den Pumpen und Hebeanlagen zur Folge. Die Kosten für die Reparaturen müssen letztlich die Gebührenzahler tragen.

Wenn es blinkt

Bitte rufen Sie uns an, wenn die Blinklampe eines Pumpwerkes oder einer Hebeanlage leuchtet, damit wir den Schaden so schnell wie möglich beheben können. Die Nummer finden Sie auf dem blauen Schild.



WIR STELLEN EIN

Weil wir seit 2019 immer mehr Aufgaben selbst übernehmen, suchen wir neue Mitarbeiter.

Jobangebote finden Sie unter:

www.av-starnberger-see.de/jobs-karriere



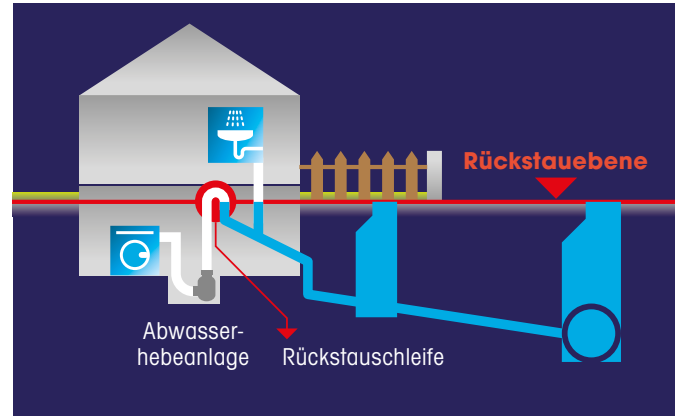
Dem Rückstau vorbeugen

Ursachen und Folgen

Einen Stau kann es nicht nur auf der Straße, sondern auch im Abwassersystem des Starnberger Sees geben. Denn bei Starkregen kann das Abwassersystem überlastet werden, was zu einem Rückstau führt. Dann dringt das Abwasser aus den Schmutzwasserkanälen in die Grundstücksentwässerungsanlagen ein. Andere Ursachen für Rückstaus sind z.B. Rohrbrüche, Wurzeleinwuchs, oder Verstopfungen (Stichwort „Ausfall von Pumpen durch Feuchttücher“), aber auch bauliche Fehlanlüsse. Damit in solchen Fällen das Abwasser nicht in den WCs und Abflüssen wieder „hochkommt“ und Einrichtungsgegenstände beschädigt oder gar die Gesundheit der Bewohner gefährdet, muss eine Rückstausicherung eingebaut werden.

Der optimale Schutz

Den besten Schutz bietet eine Hebeanlage mit Rückstauschleife. Durch die über der Rückstauenebene liegende Druckleitung kann das Abwasser nicht weiter vordringen. Gleichzeitig kann bei einem Rückstau im Kanal Abwasser durch die Hebeanlage abgeleitet werden. Die Hausentwässerung bleibt somit im vollen Umfang nutzbar (siehe



Graphik). Rückstauklappen bieten hingegen nur einen bedingten Schutz gegen Rückstau und sind nur noch im Bestand zulässig.

Gegen Rückstau hat jeder Anschlussnehmer selbst geeignete Vorkehrungen zu treffen (§9 Abs. 4 Entwässerungssatzung AV). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Abwasserverband, Herrn Linnebank, Tel. 08151 90882-817 (bestehende Grundstücke) oder Herrn Feßke, Tel. 08151 90882-852 (Neu- und Umbau)

Gut geplant ist sicher gebaut

Das A und O für eine funktionierende Abwasserentsorgung ist der Entwässerungsplan eines Fachplaners. Ein solcher „E-Plan“ umfasst die gesamte Entwässerungsanlage auf einem Grundstück – kurz GEA genannt, und damit sowohl die Schmutzwasser- als auch die Niederschlagswasserbeseitigung. Was dabei zu beachten ist:

- Wenn möglich, sollte die Versickerung des Niederschlagswassers auf dem eigenen Grundstück der Einleitung in den Kanal vorgezogen werden – was im Übrigen auch Entsorgungsgebühren spart.
- Den juristischen Rahmen geben die Wassergesetze der Bundesländer und die Landesbauordnung vor.
- Konkrete Vorgaben finden Sie in den Entwässerungssatzungen des Abwasserverbands Starnberger See.

Wichtiger Termin: Der Entwässerungsplan muss zwei, besser drei Monate vor Baubeginn beim Abwasserverband eingereicht werden. Ohne genehmigten Entwässerungsplan darf mit dem Bau nicht begonnen werden!

ALLES ABWASSER

Das Abwassersystem am Starnberger See ist ein Trennsystem in dem getrennt entsorgt werden:

- **Schmutzwasser**, das ist durch Gebrauch verunreinigtes Wasser, und
- **Niederschlagswasser**, das ist gesammeltes Regenwasser.

Das Schmutzwassersystem

- besteht aus öffentlichen und privaten Kanälen, den Pumpwerken und dem Klärwerk in Starnberg.

Ziel: Sammlung und Reinigung des Schmutzwassers im Klärwerk und Einleitung in die Würm, Reinhaltung/Schutz des Starnberger Sees.

Das Niederschlagswassersystem

- besteht aus vielgliedrigen Ortsnetzen mit Kanälen, Gräben, Becken, Versickerungen ...

Ziel: Einleitung des Niederschlagswassers in den See oder in den Boden, Vermeidung von Überflutungen.



NEUES AUS DEM VERBAND

Rainer Schnitzler zum Vorsitzenden gewählt

Bei der Versammlung des Abwasserverbands im Juli in Pöcking standen Neuwahlen an, denn die bisherigen Vorsitzenden Rupert Monn und sein Stellvertreter Josef Steigenberger traten nicht mehr an. In der harmonischen Versammlung wurden Pöckings Bürgermeister Rainer Schnitzler zum neuen Vorsitzenden und der Feldafinger Bürgermeister Bernhard Sontheim zum Stellvertreter gewählt.



Josef Steigenberger, Rainer Schnitzler, Bernhard Sontheim und Rupert Monn (v. l. n. r., Montage)

Schnitzler folgt auf den ehemaligen Berger Bürgermeister Rupert Monn, der die Geschicke des Verbands mit viel Fingerspitzengefühl und Ausdauer zwölf Jahre führte, eine Zeitspanne, die große Veränderungen und viele neue Aufgaben mit sich brachte. Der ehemalige Bernrieder Bürgermeister Josef Steigenberger, der 18 Jahre sein Amt als Vize ausübte, würdigte den kollegialen Arbeitsstil Monns. Die Versammlung verabschiedete Rupert Monn und Josef Steigenberger mit lang anhaltendem Applaus.

ABONNIEREN SIE DIE **SEEP** ALS NEWSLETTER

Kostenlos abonnieren – einfach Mail an:
seepost@av-sta-see.de

SeePost

Die SeePost erscheint heuer dreimal und wird per Post verteilt.

Herausgeber: Abwasserverband Starnberger See
 Verantwortlich: Norbert Impelmann
 Redaktion und Text: AV SeePost-Team
 Konzeption u. Gestaltung: Bero v. Fraunberg / Michael Gröters
 Fotos: Ralf Gerard, Jürgen Daum, Dirk Linnebank,
 Bernhard Sandleitner, Titelbild oben: Florian Werner



SCHON GEWUSST?

Was ist wann fällig? Nutzen Sie das SEPA-Mandat!

Sie tragen erheblich zu einem reibungslosen Zahlungsverkehr bei, wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen – und für Sie ist es bedeutend bequemer. So können die Gebühren pünktlich zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht werden, ohne dass Sie selbst aktiv werden müssen. Das bedeutet zum einen Planungssicherheit für den Verband, zum anderen versäumen Sie dadurch keinen Zahlungstermin und geraten somit auch in keinen Zahlungsrückstand. Das wiederum erspart dem Verband Zeit und Kosten für etwaige Mahnungen, was letztendlich auch zu einer stabilen Abwassergebühr beiträgt. Auch Guthaben aus der Abrechnung können von uns dann zügig an Sie erstattet werden.

Ihre Abrechnungen erhalten Sie weiterhin mit der Post. Im Übrigen gehen Sie keinerlei Risiko ein, denn Sie können Ihr erteiltes SEPA-Mandat jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Sie erhalten den Vordruck für ein SEPA-Mandat unter: www.av-starnberger-see.de/downloads

TERMINE 2020

Leider können wir auf Grund der aktuellen Corona-Situation keine konkreten Termine für die nächsten Monate veröffentlichen. Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Website unter: www.av-starnberger-see.de/aktuelles-presse/kanalarbeiten



Abwasserverband Starnberger See

Am Schloßhözl 25 · 82319 Starnberg
 Telefon-Zentrale: 08151 90882 - 6 · Fax: 08151 90882 - 84
 Internet: www.av-starnberger-see.de · E-Mail: info@av-sta-see.de